

Online Bei der Ahrensburger Musiknacht 2010 kamen 1800 Zuschauer zu den Konzerten in der Innenstadt Abendblatt.de/stormarn

Ausschuss vertagt Entscheidung über Bürgerbeteiligung

Ahrensburger dürfen bei der Rathausplatz-Planung mitreden. Wie, ist noch unklar

AHRENSBURG :: Die Bürger Ahrensburgs sollen mitreden können bei der Neugestaltung des Rathausplatzes, und sie sollen bald die Gelegenheit dazu bekommen. Darauf haben sich die Mitglieder des Bauausschusses vom Grundsatz her verständigt. In welcher Form die Beteiligung erfolgen soll, und wann „bald“ ist, hat das Gremium aber offengelassen. Die Entscheidung ist vertagt worden.

Deutlich ist unterdessen, dass es trotz grundsätzlichen Konsenses unterschiedliche Vorstellungen vom rechten Maß einer Bürgerbeteiligung gibt. Soll es ein runder Tisch sein, wie ihn der Bürgermeister Michael Sarach ins Gespräch gebracht hat? Oder ist – so der Antrag der CDU-Abgeordneten Carola Behr – eine Einwohnerversammlung der bessere Weg? „Dann könnten den Bürgern alle schon existierenden Pläne präsentiert werden, und ihnen könnten die Kosten erläutert werden“, so Behr.

Diskussion dürfe nicht gleich in ein formales Verfahren münden

Es gibt Pläne – unter anderem den mit einer Markthalle (wir berichteten). Sie liegen seit Jahren in der Schublade des Bauamtsleiters Wilhelm Thiele. Und der hat durchaus Sympathien für den Vorschlag Behrs. „Warum nehmen wir nicht einfach mal diese vorhandenen Pläne und stellen sie den Bürgern vor?“ Die Ideen stammen aus den späten 80er- und späten 90er-Jahren, doch hätten sie – so Thiele – die breite Öffentlichkeit seinerzeit nicht erreicht.

Für den SPD-Politiker Rolf Griesenberg birgt eine Einwohnerversammlung dagegen Risiken, weil die Politik sich mit den in diesem Gremium gefassten Beschlüssen beschäftigen muss. Griesenberg: „Dann stellt jemand den Antrag, den Rathausplatz mit Tannen zu bepflanzen, und dieser Antrag kommt garantiert durch.“ Auch Bürgermeister Sarach warnt davor, jetzt schon einen Weg einzuschlagen, der in ein formales Verfahren mündet.

Runder Tisch soll ein Lenkungs-gremium sein

Der Verwaltungschef verteidigt dagegen seinen Vorschlag, einen runden Tisch ins Leben zu rufen. Wie berichtet, sieht seine Vorlage drei Prioritäten vor. Die höchste genießt der Politik, Verwaltungsmitarbeiter, Interessenvertreter und Anlieger. Kritiker wie Thomas Bellizzi sprechen deshalb von einem „erweiterten Bauausschuss“. Sarach betont dagegen, dass der runde Tisch als Lenkungs-gremium gedacht sei. „Es könnte das Verfahren begleiten, könnte definieren, wer konkret beteiligt werden soll, ob es Foren und Wettbewerbe gibt.“ Sarach betont, dass er seinen Vorschlag aber auch nur als „einen Diskussionsbeitrag“ verstanden wissen wolle.

Der Ahrensburger Architekt Hans-Peter Hansen hat unterdessen vorgeschlagen, die örtlichen Architekten mit einzubeziehen. „Sonst kommen immer nur die Bedenkenträger zusammen. Man braucht ein Gremium, das auch konkrete Vorschläge ausarbeitet.“ Ähnlich sieht es der Bauausschussvorsitzende Jörg Hansen (Grüne) und wagt einen Blick in die Vergangenheit: Hätten wir bei der Neugestaltung des Rondells einen runden Tisch gemacht, wäre der Platz immer noch eine StraÙe. Heute ist er das Juwel der Stadt. (sul)

Die Knurrhähne schwärmen aus

Barsbütteler Tauchclub feiert 20-jähriges Bestehen mit Spiel- und Info-Abend in der Schwimmhalle

BARBARA MOSCZYNSKI

BARSBÜTTEL :: Knurrhähne lieben die Geselligkeit. An Sommertagen sammeln sie sich in Schwärmen, um das schöne Wetter zu genießen. Jetzt, im Winter, schwimmen sie in der Barsbütteler Schwimmhalle. Dort steigen sie auf und tauchen wieder unter, knurren dabei leise und zufrieden vor sich hin. Es ist allerdings nicht die Rede von den Meerestieren, die wirklich knurren können: Sie versetzen ihre Schwimmblase bei Erregung in Schwingungen und erzeugen dabei Töne, die recht laut sind. In Barsbüttel geht es allerdings um die Mitglieder des Tauchclubs Knurrhähne, der an diesem Sonntag von 18 bis 20 Uhr sein 20-jähriges Bestehen in der Schwimmhalle (Soltasredder 21) feiert.

Bis zu 54 Taucher kommen jede

Tauchen ist mal etwas anderes, das macht nicht jeder.
Lars Giercke

Woche aus einem Umkreis von 20 Kilometern zum Training. Etwa die Hälfte stammt aus Stormarn, die andere Hälfte aus Hamburg, wo der Club einst gegründet wurde. Dass der Geburtstag auch im Wasser gefeiert wird, ist klar. Deshalb haben sich die Organisatoren – neben den Knurrhähnen sind auch die Triathleten vom Barsbütteler SV, der Förderverein der Schwimmhalle, die Freiwillige Feuerwehr und die DLRG dabei – einiges einfallen lassen.

Um 19 Uhr starten die „Wasserspiele ohne Grenzen“. Da darf im mitgebrachten Schlafanzug 25 oder 50 Meter weit geschwommen werden. Es gibt eine Unterwasser-Schatzsuche, Sprünge vom Dreimerturm mit Luftballons in den Händen und ein Unterwasser-Geschicklichkeitsspiel. Bewertet werden Kostüme, Schwimmstil, Fairness und Geschwindigkeit. Der Siegermannschaft winkt ein Wanderpokal. „Wir hoffen, dass daraus weitere Veranstaltungen entstehen“, sagt Horst Richter, Sprecher des Tauchclubs.

Wer sich übers Tauchen informieren möchte, ist am Sonntag ebenfalls willkommen. Es gibt Vorträge zum Sport. Wer möchte, kann sich mit einem antiken Taucherhelm fotografieren lassen. Außerdem bieten die Knurrhähne Grillspezialitäten, Salate, Süßspeisen, kalte Getränke und Glühwein an. Für die Wasserwettspiele können sich



Die Mitglieder vom Tauchclub Knurrhähne Barsbüttel laden für diesen Sonntag zur Jubiläumsfeier mit Spaß und Spielen in die Schwimmhalle ein.
Foto: B. Moszczyński

Mannschaften mit fünf Personen anmelden (mahorichter@t-online.de). Die Teilnahme ist kostenlos.

„Wir möchten vor allem die Jugendlichen bis 20 Jahre mit unserem Angebot ansprechen“, sagt Horst Richter. Der Tauchclub, der 1981 als Familienverein startete, möchte eine Jugendabteilung aufbauen. „Tauchen ist mal was anderes, das macht nicht jeder“, meint Lars Giercke, 29, aus Barsbüttel,

der seit sechs Jahren im Verein ist. Philipp Hinz, 19, begeistert vor allem das Training mit Freunden. Die Gruppe trifft sich donnerstags ab 20 Uhr in der Schwimmhalle. In den Schulfreien wird im Hohendeicher See (Oortkattensee) im Südosten Hamburgs getaucht.

Wer mitmachen möchte, braucht circa ein halbes Jahr bis zur praktischen Prüfung. Anfänger bekommen zuerst in etwa acht Stunden die theoretischen

Grundlagen vermittelt. Es folgt eine schriftliche Prüfung.

Im Schwimmbad oder im flachen Wasser werden die Kenntnisse anschließend in die Praxis umgesetzt. Am Schluss der Ausbildung stehen die ersten Tauchgänge im See oder Meer. Danach erhält jeder Schüler seine Tauchlizenz. Ein Schnuppertauchen bei den Knurrhähnen ist kostenlos.

www.tauchclub-knurrhaehne.de

Pianistin Anna Vinnitskaja gibt Konzert in Ahrensburg

AHRENSBURG :: Die große f-Moll Fantasie von Brahms und der Zyklus „Bilder einer Ausstellung“ von Musorgski sind am Sonntag, 30. Januar, im Eduard-Söring-Saal (Waldstraße 14) in Ahrensburg zu hören. Pianistin Anna Vinnitskaja wird dieses dritte Abonnementskonzert des Vereins Theater und Musik gestalten.

Ihren ersten Klavierabend gab sie mit sechs Jahren. Mittlerweile ist sie Professorin an der Musikhochschule in

Hamburg und Preisträgerin internationaler Wettbewerbe. Dazu gehören der erste Preis beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel und der Leonard Bernstein Award des Schleswig-Holstein Musik Festivals. 2009 erschien die erste CD der Russin, die sie ihren Landsleuten Rachmaninow, Gubaidulina und Prokofjew widmete. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Karten für 16 bis 23 Euro gibt es in der Theaterkasse (Große Straße 15 a). (M.T.)

22 Bands kommen zur Musiknacht

Großveranstaltung in Ahrensburg ist dieses Jahr am 21. Mai. Vorverkauf beginnt am Dienstag

AHRENSBURG :: Felizitas Thuncke kann sich vor Anfragen kaum noch retten. Hunderte von Bewerbungen sind das ganze Jahr bei ihr eingetrudelt – alles Anfragen von Künstlern und Bands, die bei der Ahrensburger Musiknacht am 21. Mai auftreten wollen. 22 hat sie ausgewählt. „Die Qualität muss stimmen“, sagt die Veranstalterin, die im fünften Jahr der Musiknacht einen Ruf zu verteidigen hat – einen guten. Thuncke: „Selbst Otto hat sich gemeldet. Warum nicht. Aber für dieses Mal war es schon zu spät.“

Geschäft hat es De Tüdelband mit Pop op Platt. Sie ist ebenso neu dabei wie der zur Spitze gehörende Blues-Sänger Henry Heggen, der mit dem Pianisten Günther Brackmann aufspielen wird. Die Ska-Band DaSKArtell und die Folk-Sängerin Bet Williams kommen ebenfalls das erste Mal nach Ahrensburg. Und auch die Jugend bekommt ihre Chance. So hat Felizitas Thuncke

Finalisten des Musicstorm-Wettbewerbs engagiert: die Sängerin Lela Johns und die Band Format, die jetzt „Jeden Tag Silvester“ heißt. Thuncke: „Die jungen Leute sind Klasse. Die machen ihr eigenes Ding. Ich möchte ihnen Publikum verschaffen.“ Ob die Zuhörer die jungen Leute in der Sparkasse Stormarn, im Fruchtestübchen, im Peter-Rantzau-Haus, bei Mrs. Sporty, in



Felizitas Thuncke, Matthias Krieger und Pianist Günther Brackmann stellen das Programm vor. Foto: Martina Tabel

der Haspa oder in einem der bisher schon bekannten Auftrittsorte erleben werden, steht noch nicht fest. „Die Verteilung der Locations ist ein Puzzle-Spiel“, sagt die Veranstalterin, die sich auch in dieser Hinsicht nicht über mangelnde Nachfrage beklagen kann. Viele wollten einen Künstler bei sich haben. „Auch hier gab es so viele Anfragen, dass ich einigen absagen musste. Mit 19 Auftrittsorten ist die Obergrenze erreicht.“ Fest steht jedoch, dass Stargast Jan Josef Liefers die Musiknacht um 18 Uhr in der Holzhandlung Wulf eröffnet und The Stimulators wie gewohnt den Schlusspunkt im Park Hotel setzen.

Der Vorverkauf beginnt am 18. Januar. 1800 Karten warten auf Abnehmer. Der Vorverkauf für die Musiknacht in Hamburg-Volksdorf am 16. April beginnt in Kürze. Eine Musiknacht in Bargtheide ist dieses Jahr für den Herbst geplant. (M.T.)

www.ahrensburger-musiknacht.de

KÜCHEN WEGENER

Nur noch 3 MUSTERKÜCHEN sowie diverse Accessoires zu verkaufen!!!
Große Str. 2 • Ahrensburg • Tel. (0 41 02) 5 53 92

Energiekosten sparen – Aktuell! Mit neuen Fenstern und Haustüren von Olaf Meier

Sie bekommen bei uns die 3-fach Wärmeschutzverglasung von Weru ohne Mehrpreis! *
Nur noch bis 31.1.2011!
Matthäus-Berg-Ring 18 • 22145 Brook • Tel.: 040 / 675 08 979
Fax: 040 / 675 08 980 • email: fenster.haustueren.olafmeier@online.de

Party-Service Hartkop & Pfau
Bgm.-Hergenhofstr. 10, 22946 Trittau
Tel.: 04154/33 04, Fax 04154/85131
www.party-service-hartkop.de
„Allerlei mit Bratkartoffeln“
Roastbeef, Putenbrust, Sauerfleisch, Rollmöpse, geräucherte Matjesfilets mit Hausfrauensauce
Mixed-Pickles und Remoulade
gemischter Salat mit Dressing
Bratkartoffeln mit Speck und Zwiebeln
ab 10 Personen pro Person € 12,99
ab 20 Personen pro Person € 12,00
Zeltverleih
Weiter Angebote finden Sie in unserem Prospekt. Fordern Sie ihn gerne an.

Autohauser Riegel
Vorbürgstr. 15-19
22946 Trittau
Tel. 04154/2257
www.AUTOHAUSERIEGEL.de
BMW Service
Autorisierte Vertragswerkstatt
Vertragswerkstatt für alle BMW incl. Garantieentwicklung.

Heim- und Handwerkertage

28. Januar von 14 bis 18 Uhr • 29. Januar von 9 bis 13 Uhr

Wir informieren – Sie profitieren!
Lernen Sie aus 5. Hand – nutzen Sie die Aktionspreise unserer Hersteller

- HARO** Edlich schuhe
• Parkett & Laminat
- fermacell**
• Greenline - spürbar mehr Wohnsundheit durch Schadstoffreduzierung
• Estrichelemente - die ideale Lösung auch für barrierefreie Bäder
- ISOVER**
• Energie sparen durch optimale Wärmedämmung
• Präsentation des neuen Vakuum Dämmstoffs Vacu Pad 007
- WÄRMOOSE**
• Echtholz- & Lacktüren für jeden Anspruch
- licht & harmonie**
• Schöne Glästüren für individuelles Wohnen
- PREBENA**
• Befestigungstechnik für alle Systeme
• Druckluftnagler und Kompressoren

„Sie lernen das Verlegen von Parkett.“
Fr. 14 bis 15 Uhr

„Türen-Renovierung – einfach gemacht!“
Fr. 15 bis 16 Uhr

„Keine Angst vor dem Schießen mit Druckluftnaglern!“
Fr. 16 bis 17 Uhr

„Sie können die Makita Maschinen selbst ausprobieren.“
Fr. 17 bis 18 Uhr

„Sie lernen das Verlegen von Parkett.“
Sa, 9 bis 10 Uhr

„Keine Angst vor dem Schießen mit Druckluftnaglern!“
Sa, 10 bis 11 Uhr

Bitte melden Sie sich vorab an.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Bahnhofstraße 19
22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02/4 55 50
Fax 0 41 02/5 09 96
info@holzlandwulf.de
www.holzlandwulf.de

Holzband H. Wulf

Frage zu Ihrem Hamburger Abendblatt-Abo? 040/33 39 40 11

FAUKE Beerdigungsinstitut
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen
Überführungen
Ruf 5 22 77
Manhagener Allee 16 • Ahrensburg • Priv.-Schillerallee 12a
Erledigung aller mit dem Trauerfall verbundenen Wege und Formalitäten